

Sieg geht nach Wichmannshausen

Skatturnier beim Trompetencorps



Die Plätze zwei und drei gingen an Fred-Günter Sauer (links) und Manfred Heise. Foto: Lisa Reinhardt

Grebendorf – Er ist allerorts anzutreffen, wenn es um die Kartenspiele Skat oder Doppelkopf geht, dann reist er dafür sehr gerne durch die Lande, der Wichmannshäuser Norbert Herger. Seinen jüngsten Erfolg feierte er beim traditionellen Preisskat, den das Trompetencorps Meinhard im Gasthaus „Zum Sandhasen“ in Grebendorf ausgerichtet hat.

Mit 2206 Punkten sicherte er sich den ersten Platz, der ihm einen Geldbetrag bescherte. Darüber durfte er sich vom Tisch mit den wertvollen Sachpreisen über eine weitere Belohnung freuen. Entschieden hat sich für ein Ständchen, das ihm das Trompetencorps bei einem passenden Anlass spielen wird.

Platz zwei ging nach Jestädt an Fred-Günter Sauer, der mit 2070 Punkten die Ziellinie nach den drei absolvierten Runden mit jeweils 24 Spielen passierte und damit Manfred Heise aus Neuerode, der 1833 Punkte erspielte, auf den Bronzeplatz verdrängte. 227 Punkte brachte der Klippenfuchs zwischen sich und den Jestädter Egon Jahn, der

auf 1606 Punkte kam und sich damit vor dem Fünftplatzierten Bernd Eckhardt aus Niddawitzhausen behauptete, für den 1538 Punkte zu Buche standen.

Insgesamt konnte die Vorsitzende Lisa Reinhardt, die auch als Spielleiterin fungierte, 23 Skatfreunde begrüßen, die zum Teil auch weite Anreisen, wie beispielsweise Volker Uth aus dem Herleshäuser Ortsteil Archfeld, in Kauf genommen haben. Da das Trompetencorps Meinhard geplant hat, sich mit neuer Uniform einzukleiden, findet der Erlös der Skatveranstaltung eine absolut positive Verwendung. ht Foto: privat



Gewinner: Norbert Herger